TSDOMAINS·DE
DIREKTREGISTRIERUNG

Allgemeine Geschäftsbedingungen

TSDOMAINS·DE ist ein Servicedienst der MUDA GmbH, Delitzscher Str. 68, 04129 Leipzig, Deutschland, im folgenden 'Provider' genannt.

§ 1 Vertragsgegenstand

Der Provider bietet Zugang zu Software für die Vermittlung von Registrierungsanträgen von Domainnamen an die zuständige Vergabestelle über das Internet. Ebenfalls wird die Registrierung von Domainnamen durch den Provider selbst angeboten. Weiterhin ist die Verwaltung von Domainnamen und andere im Zusammenhang stehende Serviceleistungen Bestandteil des Leistungsangebotes.

§ 2 Vertragsgrundlagen

(1) Der Provider erbringt selbst oder durch Dritte Leistungen des im Internet publizierten Leistungsangebotes auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die zum Zeitpunkt der Bestellung auf www.tsdomains.de dauerhaft verfügbar und einsehbar sind.
(2) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden erkennt der Provider nicht an. Dieses gilt nur dann nicht, wenn der Provider den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden ausdrücklich und schriftlich zustimmt.
(3) Der Provider ist jederzeit berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu ändern. Er informiert den Kunden über die Änderungen auf elektronischem Weg per E-Mail. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe der Änderung, so werden diese wirksamer Vertragsbestandteil. Widerspricht der Kunde fristgemäß, so kann der Provider das Vertragsverhältnis mit einer Frist von zwei Wochen kündigen. Kündigt der Provider nicht, so wird der Vertrag zu den alten Bedingungen fortgesetzt. Der Widerspruch ist schriftlich ohne Angabe von Gründen zu richten an:

    TSDOMAINS·DE
    c/o MUDA GmbH
    Delitzscher Str. 68
    04129 Leipzig
    Deutschland

    per Telefax: +49 (341) 24 038 86
    per E-Mail: service@tsdomains.de

(4) Ist die Registrierung eines Domainnamens Leistungsbestandteil, ist die Richtlinie der jeweiligen Vergabestelle verbindlich und Vertragsbestandteil.

§ 3 Vertragsschluss

(1) Der Vertrag kommt durch die ausdrückliche Annahmeerklärung durch den Provider oder in Ermangelung einer solchen durch die Leistungserbringung zustande.
(2) Der Kunde stimmt ausdrücklich dem sofortigen Beginn der Ausführung der Leistung durch den Provider zu. Ein Anspruch auf sofortige Ausführung durch Zustimmung des Kunden besteht nicht.
(3) Ist die Domainregistrierung Vertragsbestandteil, erfolgt die Ausführung unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit des jeweiligen Domainnamens zum Zeitpunkt der Übermittlung des Registrierungsantrages an die zuständige Vergabestelle.

§ 4 Leistungen des Providers

(1) Der Kunde ist berechtigt, im Auftrag Dritter Parteien Domainnamen zu registrieren. Soweit Speicherplatz (Webspace) und im Zusammenhang stehende Serviceleistungen (Webhosting) Vertragsgegenstand sind ist der Kunde berechtigt, andere Unternehmen oder deren Waren und Dienstleitungen darzustellen. Er ist für den veröffentlichten Inhalt allein verantwortlich und stellt den Provider im Innenverhältnis von etwaigen Ansprüchen Dritter frei. Der Kunde übernimmt die volle Haftung.
(2) Die vom Kunden auf dem Webserver des Providers abgelegten Informationen können jederzeit und rund um die Uhr kostenfrei abgerufen werden, soweit vom Kunden nicht anders gewünscht.
(3) Der Provider garantiert eine Erreichbarkeit der physikalischen Anbindung des Webservers von 99% im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Webserver aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich des Providers liegen (höhere Gewalt, Streik, Verschulden Dritter etc.) über das Internet nicht zu erreichen ist.
(4) Der Provider stellt dem Kunden einen passwortgeschützten Zugang zur Verfügung, mit dem dieser seinen Account selbst über die Telefonleitung verwalten kann.

§ 5 Leistungen des Kunden

(1) Der Kunde verpflichtet sich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie den Kunden betreffende Vertragsbestandteile (siehe § 2 Vertragsgrundlagen) einzusehen und abzuspeichern.
(2) Der Kunde ist verpflichtet, die Auftragsbestätigung oder in Ermangelung dieser die Leistung unmittelbar zu prüfen und den Provider auf Unstimmigkeiten hinzuweisen.
(3) Der Kunde wird für Daten, die auf dem Webserver abgelegt werden, immer aktuelle Sicherheitskopien (Backups) vorhalten. Diese Sicherheitskopien dürfen nicht auf dem Webserver des Providers gespeichert werden.
(4) Der Kunde versichert, dass durch die Registrierung oder Nutzung von Domainnamen keine Rechte Dritter, insbesondere Namens- und Markenrechte, verletzt werden.
(5) Der Kunde versichert, dass die Bereitstellung und Veröffentlichung von Inhalten nicht gegen geltendes nationales oder internationales Recht, insbesondere Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrecht, verstößt. Der Provider behält sich vor, Inhalte, die bedenklich erscheinen, zu löschen oder in anderer geeigneter Weise vom Zugriff durch Dritte auszuschließen. Der Provider wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme benachrichtigen.
(7) Der Kunde stellt den Provider von allen Ansprüchen frei, welche sich aus einer Verletzung der vorgenannten Verpflichtungen ergeben.
(8) Für die vom Provider erbrachten Leistungen zahlt der Kunde die in der aktuellen Preisliste ausgewiesenen Preise nach Erhalt der Rechnung (siehe § 9 Zahlungsbedingungen).

§ 6 Bestimmungen für Domaindienste

(1) Soweit Gegenstand der Leistungen des Providers auch die Registrierung von Domainnamen ist, wird er gegenüber der für die Vergabe zuständigen Organisation lediglich als Vermittler tätig. Durch Verträge mit diesen Organisationen wird ausschließlich der Kunde berechtigt und verpflichtet.
(2) Der Provider hat auf die Domainvergabe keinen Einfluss. Er übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragte und delegierte Domain zugeteilt werden kann oder eine zugeteilte Domain frei von Rechten Dritter ist oder auf Dauer Bestand hat. Die Prüfung obliegt einzig dem Kunden.
(3) Sollte der Kunde von dritter Seite aufgefordert werden, eine Domain aufzugeben, weil sie angeblich fremde Rechte verletzt, wird er den Provider hiervon unverzüglich unterrichten. Umgekehrt wird auch der Provider den Kunden informieren, wenn dieser von Dritten aufgefordert wurde, die betreffende Domain abzugeben. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unzulässigen Verwendung einer Domain beruhen, stellt der Kunde den Provider frei.

(4) Der Kunde stellt den Provider und alle an der Domainregistrierung beteiligten Parteien von Ersatzansprüchen Dritter frei, die aufgrund der Handlung des Kunden geltend gemacht werden.
(5) Maßnahmen, die der Provider zu treffen hat, um Anordnungen von Behörden und Gerichten nachzukommen, stimmt der Kunde zu.
(6) Es gelten die Schlichtungsregeln der für Domainstreitigkeiten zuständigen Organisation. Den Schiedsspruch erkennt der Provider an und wird diesem nachkommen, was zur Sperrung, Löschung oder Übertragung der Domain an einen Dritten führen kann. Der Kunde kann dem Provider innerhalb einer Frist von 10 Tagen nach Zugang des Schiedsspruchs nachweisen, dass er vor einem Gericht Klage auf Feststellung der Zulässigkeit der Domain erhoben hat.

§ 7 Dauer des Vertrages und Kündigung

(1) Der Vertrag beginnt mit Bestellung der Dienstleistung und wird je nach Leistungsbeschreibung mit einer Mindestlaufzeit von 12 Monaten geschlossen.
(2) Verträge können jederzeit zum Ablauf des nächsten Abrechnungszeitraums gekündigt werden. Sie verlängern sich automatisch um weitere 12 Monate, sofern sie nicht spätestens 1 Monat vor Ende der Vertragslaufzeit gekündigt werden. Die Vertragskündigung muss schriftlich (auch per Fax oder E-Mail) erfolgen. Einer Angabe von Gründen bedarf es nicht. Die Kündigung ist zu richten an:

TSDOMAINS·DE
c/o MUDA GmbH
Delitzscher Str. 68
04129 Leipzig
Deutschland

per Telefax: +49 (341) 24 038 86
per E-Mail: service@tsdomains.de

(3) Domainnamen können jederzeit im Kundenbereich gekündigt werden. Erfolgt keine Kündigung, verlängert sich die Laufzeit automatisch um mindestens 12 Monate. Es gelten die Kündigungsfristen der Vergabestellen, die auf www.tsdomains.de einsehbar sind.
(4) Im Falle einer vorzeitigen Kündigung einer Leistung erfolgt keine anteilige Rückerstattung.
(5) Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt. Als wichtiger Grund für die Kündigung des Vertrages durch den Provider gilt insbesondere

- ein Verstoß des Kunden gegen geltendes Recht, insbesondere die Verletzung urheberrechtlicher, wettbewerbsrechtlicher, namensrechtlicher oder datenschutzrechtlicher Bestimmungen
- Veröffentlichung von menschenverachtenden, rassistischen, radikalen oder in anderer Form illegalen Inhalten
- Zahlungsverzug
- die Fortsetzung sonstiger Vertragsverstöße nach Abmahnung durch den Provider
- eine grundlegende Änderung des rechtlichen oder technischen Standards im Internet, wenn es für den Provider dadurch unzumutbar wird, seine Leistungen ganz oder teilweise weiter zu erbringen

§ 8 Widerruf

(1) Der Vertrag kommt mit der Auftragsbestätigung durch den Provider zustande. Als Auftragsbestätigung ist auch die Ausführung der Dienstleistung anzusehen.
(2) Endverbraucher können den Vertrag innerhalb von zwei Wochen ab Zugang der Auftragsbestätigung schriftlich ohne Angabe von Gründen widerrufen. Der Widerruf ist zu richten an:

TSDOMAINS·DE
c/o MUDA GmbH

Delitzscher Str. 68
04129 Leipzig
Deutschland

per Telefax: +49 (341) 24 038 86
per E-Mail: service@tsdomains.de

(3) Der Widerruf ist ausgeschlossen bei Dienstleistungen und Produkten, die individuell für den Kunden erstellt wurden oder Produkten, die naturgemäß für die Rückgabe ungeeignet sind. Vom Widerruf ausgeschlossen sind u.a. die Registrierung von Domainnamen.

§ 9 Zahlungsbedingungen und Preise

(1) Alle Konditionen sind der jeweils geltenden Preisliste zu entnehmen.
(2) Alle Preise sind in Euro ausgewiesen.
(3) Die jeweils gültige Umsatzsteuer ist Preisbestandteil und wird nicht separat ausgewiesen.
(4) Der Provider akzeptiert die in der Preisliste ausgewiesenen Zahlungsmethoden.
(5) Die Abrechnung erfolgt am Ende eines jeden Monats. Der Provider behält sich eine unmittelbare Abrechnung nach Leistungserbringung vor.
(6) Die in der Rechnung aufgeführten Beträge sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt ohne Abzug zur Zahlung fällig.
(7) Der Provider trägt die für den Geldverkehr anfallenden Kosten falls nicht anders angegeben.
(8) Die Rechnungsstellung erfolgt elektronisch per E-Mail oder gegen Entgelt auf Kundenwunsch gesondert per Post.
(9) Die Online-Rechnung ist digital siginiert und entspricht den gesetzlichen Anforderungen.

§ 10 Zahlungsverzug

(1) Der Kunde kommt in Verzug, wenn er nach Eintritt der Fälligkeit den Rechnungsbetrag nicht bezahlt.
(2) Ist der Kunde in Verzug geraten, ist der Provider zur Berechnung von Verzugszinsen in Höhe von 5% über Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank berechtigt.
(3) Die Kosten für Mahnung und eventuell entstehende Bankkosten hat der Kunde zu tragen.
(4) Befindet sich der Kunde im Zahlungsverzug ist der Provider berechtigt, während des Verzuges seine Dienstleistung einzuschränken oder ganz einzustellen.
(5) Nach Ablauf der in der Mahnung angegebenen Frist ist der Provider berechtigt, die jeweilige Domain ohne weitere Ankündigung zu löschen. Der Entgeltanspruch bleibt in vollem Umfang bestehen.

§ 11 Datenschutz und Datensicherheit

(1) Der Kunde erklärt sein Einverständnis, dass der Provider Daten des Kunden elektronisch speichert. Zu diesen Daten gehören persönliche Daten als auch Informationen, die sein Nutzungsverhalten betreffen. Vom Provider werden insbesondere Daten gespeichert, die zur Erfüllung des Vertragszweckes und zur Abrechnung erforderlich sind.
(2) Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass im Falle einer Domainregistrierung personenbezogene Daten gespeichert und an der Registrierung beteiligte Dritte weitergeleitet werden. Diese Daten sind in Datenbanken (whois) öffentlich abrufbar.
(3) Die gespeicherten Kundendaten verarbeitet und nutzt der Provider ausschließlich zur Erfüllung des Vertragsgegenstandes, zur Abrechnung und zur bedarfsgerechten Gestaltung seiner Leistungen.
(4) Der Provider verpflichtet sich, dem Kunden auf Verlangen jederzeit über den gespeicherten

Datenbestand seiner Kundendaten vollständig und unentgeltlich Auskunft zu erteilen. Der Provider wird weder diese Daten noch den Inhalt privater Nachrichten des Kunden ohne dessen Einverständnis an Dritte weiterleiten. Dies gilt nur insoweit nicht, als der Provider gesetzlich verpflichtet ist, Dritten, insbesondere staatlichen Stellen, solche zu offenbaren.

(5) Der Provider weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen wie dem Internet nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht umfassend gewährleistet werden kann. Für die Sicherheit der übermittelten Daten zeichnet der Kunde selbst verantwortlich. Der Kunde weiß, dass der Provider auf dem Werbserver gespeicherte Daten des Kunden jederzeit einsehen kann.

§ 12 Haftung

(1) Der Provider übernimmt keine Haftung für die auf seiner Internetseite bereitgehaltenen Informationen.
(2) Der Provider übernimmt keine Haftung für Verlinkungen auf fremde Internetseiten und deren Inhalte.
(3) Der Provider übernimmt keine Haftung für Weiterleitungen von Domains oder Inhalte, die auf dem Webserver des Providers gespeichert sind.
(4) Alle Leistungen des Providers werden unter Haftungsbegrenzung auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit erbracht.
(5) Bei leichter Fahrlässigkeit des Providers ist die Haftung auf die Verletzung von Kardinalspflichten begrenzt. Die Haftungshöhe beschränkt sich auf die jeweilige Leistung. Ist die Leistung unentgeltlich, beschränkt sich die Haftung im Einzelfall auf 50,00 Euro und ist in der Summe auf 200,00 Euro begrenzt.

§ 13 Schlussbestimmungen

(1) Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschließlich deutsches Recht anwendbar.
(2) Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für diese Schriftformklausel.
(3) Als nicht ausschliesslicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag ergeben, gilt Leipzig als vereinbart.
(4) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. Anstelle der unwirksamen Vertragsbestimmung tritt eine Bestimmung ein, die der unwirksamen Vertragsbestimmung am nächsten kommt und im Sinne beider Vertragsparteien ist.

Stand: 15.06.2009